

# Schönes aus Beton

**Ein Material mit Potenzial** Zu hart und zu kalt, um nicht nur auf dem Bau, sondern auch in der Wohnung oder im Büro eingesetzt zu werden? Mitnichten! Beton spielt schon seit längerer Zeit als Gestaltungselement in der Inneneinrichtung eine große Rolle. Es eignet sich für Möbel, als Material für Dekoelemente und Schreibtischzubehör sowie auch für Leuchten und Uhren.

Die Wanduhr „Stone Age“ von Urform gibt es in Grau, Anthrazit und Weiß.



Ensemble aus Holz und Beton: die Linie „Arch:You“ von Applicata.

Harmonische Ergänzung: Die Möbel von Formdimensionen bestehen aus Holz- und Beton-elementen.



Trompe l'oeil: Die Leuchten von Dua sind nicht aus Papier, sondern aus Beton gefertigt.

Während Sichtbeton im Hausbau oft kühl und abweisend wirkt, erscheinen Möbel, Leuchten und Accessoires aus Beton sinnlich und warm. Vor allem, wenn sie mit Holz kombiniert werden. Bester Beweis sind die Beton-Holz-Möbel von Formdimensionen. Das Möbel „Concrete Square Wood“ ist etwa ein Sideboard, das auch als Tisch oder Bank genutzt werden kann. Das Besondere: Ein quadratischer Würfel aus Holz ist das verbindende Element zwischen zwei Betonplatten. Inhaber Christian König: „Im Nebeneinander erzeugen diese beiden vermeintlich konträren Materialien eine grandiose Stimmung. Wir verwenden nicht einfach irgendein Holz. Die Bretter sind recycelte Gerüstbohlen, welche durch ihre Beanspruchung wunderbar gealtert sind.“ Beim Beton, so der gelernte Schlosser und Autodidakt im Möbeldesign, komme es auf die richtige Zusammensetzung an. „Drei Schaufeln Sand, eine Schaufel Zement und Wasser funktioniert nicht“, so Christian König. Für die Möbel und Objekte von Formdimensionen hat der Gestalter eine eigene Beton-Mischung entwickelt, die auch in technisch schwierigen Formen funktioniert. Und nicht nur das: Eine spezielle Beschichtung schützt den Beton vor Verschmutzungen und macht ihn auf diese Weise alltagstauglich.

Ebenfalls auf eine Kombination aus Beton und Holz setzt der dänische Hersteller Applicata mit „Arch:You“. Erschaffen wurde diese Linie von der Designerin Anne Boysen, die für ihre Kombination von Architektur und Design bekannt ist. Mit der Serie „Arch:You“ hat sie Kunstobjekte mit ikonischer Silhouette kreiert. Die Häuser werden aus Eiche Natur oder Beton hergestellt, haben wahlweise einfarbige oder farbige Dächer und lassen sich hervorragend miteinander kombinieren.

Ausschließlich mit Beton arbeitet der Hamburger Uhren-Designer Florian Haller. Er entstammt einer Familie, die sich zeitlebens mit dem Uhrenhandwerk beschäftigte. Sein Urgroßvater gründete 1920 die Uhrenfabrik Urgos in Villingen-Schwenningen, die hochwertige Großuhren herstellte. Der Name des Unternehmens von Florian Haller heißt daher auch „Urform“, die erste Silbe „Ur“ ist eine Reminiscenz an den Urgroßvater und an

seinen Geburtsort Bad Urach. Genau wie der Urgroßvater fühlt sich der Urenkel der Hochwertigkeit im Detail und der erstklassigen Qualität der Bestandteile seiner Uhren verpflichtet. Dabei kommen ihm seine handwerkliche Ausbildung zum Tischlergesellen und seine Berufserfahrung im Betonmöbelbau zugute. Seine Linie „Stone Age“ gibt es in den drei unterschiedlichen Betonfarbtönen Grau, Anthrazit und Weiß. Zum jeweiligen Farbton können sich die Kunden die gewünschte Zeigerfarbe aussuchen. Die schlichten Zeiger sind in Leuchtorange, Knallrot, Schwarz und Weiß erhältlich. Ganz neu im Programm sind die Modelle „Disco“, „Petit Soleil“ und „Soleil“.

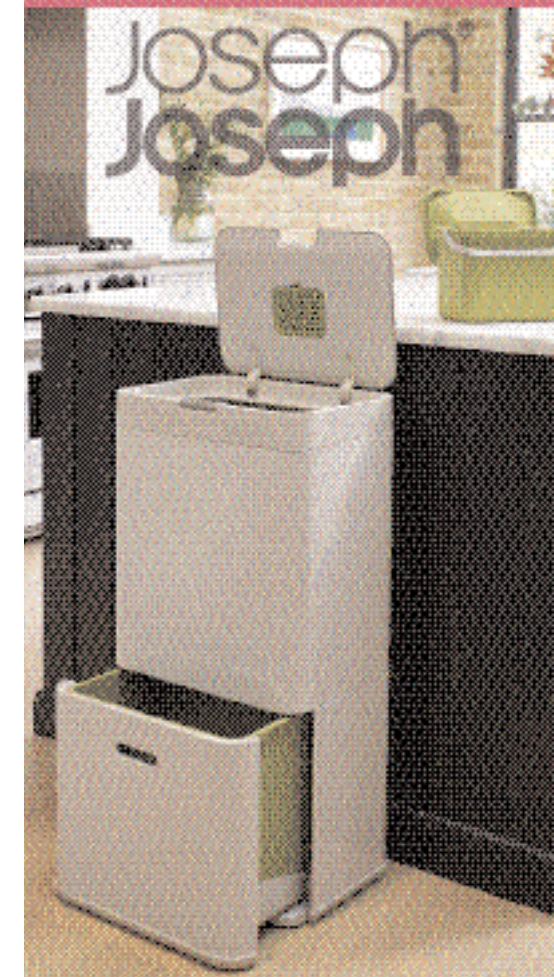
Und auch bei der Beleuchtung hat sich das Material Beton durchgesetzt: So stellt beispielsweise das Kölner Unternehmen Dua Leuchten aus Beton her. Der Clou: Auf den ersten Blick wirken sie wie aus Papier gefaltet und haben daher auch den passenden Namen „Like Paper“. Da die Schirme in Handarbeit hergestellt werden, unterscheiden sie sich trotz festgelegter Schnittmuster durch individuelle Kanten, Knicke und Falten.

Aus synthetischem Beton besteht die Serie „Weight Here“ des dänischen Herstellers Menu. Vorbild für die Kollektion waren historische Kammerlichter und klassische dreiarmlige Leuchten. Form und Funktion sind geblieben, nur die Dimensionen wurden an die heutigen Kerzen angepasst. Die massiven Formen und das robuste Material des Gusseisens und des synthetischen Betons stehen in einem spannenden Kontrast zu den klaren Linien der Produkte.

**Sigrid Brauer**



Imposant: die Kammerlichter und dreiarmligen Leuchten von Menu aus synthetischem Beton.



Besuchen Sie uns:  
Ambiente Frankfurt

13.-17.02.2015

Halle 1.2 Stand B49

Jahn Handels GmbH & Co. KG  
Adolf-Kolping-Str. 22  
57627 Hachenburg  
Tel.: +49 2662 / 94880-0  
Fax: + 49 2662 / 94880-29  
www.jaehn.org  
info@jaehn.org